

# AMTSBLATT

FÜR DIE ERZDIOZESE FREIBURG

Stück 12

Freiburg im Breisgau, 10. Mai

1961

Kirchenkollekte für den Aufbau der Diözese Wa in Ghana (Westafrika). — Applikationspflicht der Pfarrer aus den kommunistisch regierten Ländern Europas und aus den russisch und polnisch besetzten deutschen Gebieten. — Veranstaltungen für Gehörlose und Blinde. — Borromäusverein. — Priesterexerzitien. — Pfründebesetzungen. — Versetzungen. — Statistik der Erzdiözese Freiburg.



Nr. 86

## Kirchenkollekte für den Aufbau der Diözese Wa in Ghana (Westafrika)

Liebe Erzdiözesanen!

Vor zwei Jahren bat ich Euch erstmals um Eure Hilfe für den Erweiterungsbau des Priesterseminars von Südkorea in Seoul. Vor Jahresfrist stellte ich Euch in einem Hirtenwort auf Bitten des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Paul Ro die religiöse Notlage seines Apostolischen Vikariates dar. Beide Male habt Ihr in einer hochherzigen Weise geantwortet. Eure Spenden für Südkorea ergaben insgesamt den Betrag von DM 583.300,—. Hinzukommt als besonders wertvolles Ergebnis, daß einzelne Gläubige oder kleinere Gruppen für dreißig junge Männer die Kosten für die Ausbildung zum Priester übernommen haben. Das gesteckte Ziel wurde somit erreicht: der Erweiterungsbau des Priesterseminars steht. Fertiggestellt ist auch das Gebäude, das sowohl als Studentenwohnheim wie als Zentrale der katechetischen Unterweisung und der katholischen Aktion dient. Beides — beredte Zeugen Eurer Glaubensgesinnung und Eurer hel-

fenden Liebe! Der gütige Gott möge Euch allen diese tätige Teilnahme an den Sorgen des Oberhirten von Seoul lohnen!

Geliebte im Herrn! Ein nicht weniger erhebendes Zeugnis Eures guten Herzens gabt Ihr durch Euer Opfer am Passionssonntag für das Bischöfliche Werk Misereor. Diese Kollekte erbrachte die Summe von DM 3.540.230,—; gegenüber der vorjährigen Sammlung stellen wir eine Steigerung von 12% fest. Es ist mir ein tief empfundenes Bedürfnis, einem jeden von Euch für seine Gabe herzlich zu danken. Voll Vertrauen spreche ich dem Völkerapostel das Wort nach: „Mein Gott wird all eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit erfüllen in Christus Jesus“ (Phil 4,19).

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Ich bin dessen gewiß, daß Ihr nach des Apostels Weisung „auch fürderhin nicht überseht, wohlzutun und mitzuteilen“ (Hebr 13, 16). Daher wage ich es, Euch heute eine neue Bitte vorzutragen.

Im Mai letzten Jahres suchte mich der erste Bischof des neuerrichteten Bistums Wa in Ghana (Westafrika) auf, der Hochwürdigste Herr Peter Poreku Dery. Es waren kaum zwei Wochen vergangen, nachdem er aus der Hand des Heiligen Vaters in der Petersbasilika

zu Rom die heilige Bischofsweihe empfangen hatte. An Hand von Karten und Statistiken entwarf er mir ein eindrucksvolles Bild von den Aufgaben, vor die er sich gestellt sah. Als vordringlich bezeichnete er mir in Übereinstimmung mit seinem Diözesanrat den Bau eines Jugendwohnheims mit Schule, um auf diese Weise jungen Menschen den Weg zum Priestertum zu ermöglichen. Dazu schreibt er mir in seinem letzten Brief u. a.: „Die Tatsache, ein kleines Seminar in der Diözese zu haben, wird einen sehr guten Einfluß auf die christliche Bevölkerung ausüben. Und ich bin sicher, daß die Christen mindestens zu einem guten Teil für den Unterhalt der Schüler aufgenommen werden“. Mit brüderlicher Zudringlichkeit bat er mich, ähnlich wie für Südkorea nun auch seiner Diözese über den überaus schweren Anfang hinwegzuhelfen.

Geliebte im Herrn! Ich war mir Eurer Zustimmung gewiß, als ich meinem hochwürdigsten Mitbruder im Bischofsamt die Zusage gab, seinem so begründeten Wunsche nachzukommen. Darüber besteht kein Zweifel: Ohne Mission wäre Afrika nicht, was es heute ist. Und auch heute bleibt sie noch eine der Hauptgestaltungskräfte am neuen Afrika. Andererseits spürt man mehr und mehr den organisierten Widerstand jener, die kein christliches Afrika wollen. Durch die sozialen und politischen Probleme hindurch spitzt sich alles auf die weltanschauliche Auseinandersetzung zu. Menschlich gesprochen, hängt die Zukunft der Kirche in Afrika vor allem davon ab, ob die junge Führerschicht zur Kirche steht oder nicht. Eine christliche Führerschicht und einen einheimischen Klerus heranzubilden, ist darum heute noch unsere zukunfts tragende Möglichkeit.

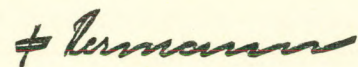
So bitte ich Euch, meine lieben Erzdiözesanen: Macht Euch die drückenden Sorgen des Bischofs von Wa in Ghana zu eigen! Laßt uns zuerst und vor allem den Herrn anflehen, „er möge über seine Kirche in Afrika und in

der ganzen Welt seinen Geist der Heiligkeit mit der Fülle der Gaben herabsteigen lassen. Und neu wird das Angesicht der Erde!“ (Pfingstbotschaft 1960 von Papst Johannes XXIII.). Helft dann mit durch eine Euren Verhältnissen angemessene Spende am hl. Pfingstfeste, auf daß die reife Ernte in Afrika für Christus eingebracht werde! Vielleicht können sich wie für Südkorea auch einzelne Gläubige oder kleinere Gruppen oder Pfarreien entschließen, für die Ausbildung eines Priesters für die Diözese Wa allein aufzukommen.

Geliebte Brüder und Schwestern im Herrn! Der Oberhirte von Wa schließt seinen letzten Brief an mich mit den Worten: „Wir sind weit von einander entfernt, Sie in Deutschland und ich in Westafrika. Aber ich weiß, daß ich in Ihnen einen Bruder im Episkopat und ein Freund im katholischen Deutschland gefunden habe“. Darum bitte ich Euch nochmals: ermöglicht es mir durch Eure Gabe am Pfingsttag, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und die Erwartungen zu erfüllen!

Zu solch apostolischem Tun ver helfe Euch der allmächtige Gott † der Vater und † der Sohn und † der Heilige Geist. Amen.

Freiburg i. Br., am 9. Mai 1961



Erzbischof.

\* \* \*

Vorstehendes Hirtenwort des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs ist am Sonntag, dem 14. Mai 1961, in den Pfarr- und Kuratiekirchen, in allen öffentlichen und halböffentlichen Kapellen sowie in den Klosterkirchen in allen Gottesdiensten zu verlesen. Ebenda ist auch am hl. Pfingstfest die angekündigte Kollekte durchzuführen. Wir bitten, die hochwürdigsten Mitbrüder, sich dieses Missionsanliegens auch in diesem Jahr warm anzunehmen.

Die Veröffentlichung in Presse und Funk ist ab 14. Mai, 12 Uhr, gestattet.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 87

Ord. 3. 5. 61

### Applikationspflicht der Pfarrer aus den kommunistisch regierten Ländern Europas und aus den russisch und polnisch besetzten deutschen Gebieten

Das Indult der Hl. Konzils-Kongregation, nach dem die Pfarrer der obengenannten Gebiete von der Applikationspflicht für ihre Pfarreien befreit sind und nur jährlich 5 bis 6 hl. Messen für ihre Pfarrei zu applizieren haben, ist auf weitere fünf Jahre verlängert worden und gilt somit bis zum März 1966.

Nr. 88

Ord. 3. 5. 61

### Veranstaltungen für Gehörlose und Blinde

In den nächsten Monaten werden für Gehörlose und Blinde folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Für Blinde:

Exerzitien: vom 20.—24. Juni im Exerzitienhaus „Maria-Trost“ in Neckarelz;  
vom 9.—13. Oktober im Exerzitienhaus „Maria-Trost“ in Beuron.

Beide Kurse werden gehalten von H. H. P. Ildelfons Bergmann OSB, Beuron. Die Kosten betragen für Einzelzimmer DM 28.—, für Doppelzimmer DM 23.—.

Für Gehörlose:

1. Erholungszeit für ältere Gehörlose vom 16. bis 30. Juni im Diözesanbildungsheim Bad Griesbach. Für die Teilnehmer entstehen pro Tag DM 2.50 Verpflegungskosten-Beitrag. Die übrigen Verpflegungskosten werden vom Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg und vom Verein für bad. Taubstumme e.V., Heidelberg, übernommen.
2. Freizeit für gehörlose Jungmädchen und Jungmänner vom 24. Juli bis 2. August im Jugendheim St. Winfrid, Maria Laach. Die Jugendlichen haben einen Kostenbeitrag von ca. DM 50.— für Verpflegung und Fahrtkosten zu zahlen.
3. Exerzitien für gehörlose Männer vom 13. bis 17. November im Exerzitienhaus „Maria-Trost“, Beuron. Die Kosten betragen für Einzelzimmer DM 28.—, für Doppelzimmer DM 23.—.

Die H. H. Pfarrer werden gebeten, die Blinden und Gehörlosen ihrer Pfarrei auf die für sie stattfindenden Veranstaltungen aufmerksam zu machen und sie zur Teilnahme zu ermuntern. Bei Bedürftigkeit wolle ein Zuschuß zu den Kosten gegeben werden.

Anmeldungen für sämtliche Veranstaltungen: an das Sekretariat für Gehörlosen- und Blindenseelsorge, Freiburg i. Br., Holzmarkt 12.

### Borromäusverein

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat als Nachfolger des bisherigen Diözesanpräses der Borromäusvereine, Geistl. Rat Dr. Franz Hermann, den Dompräbendar Dr. Herbert Gabel in Freiburg i. Br. zum Diözesanpräses der Borromäusvereine der Erzdiözese ernannt.

### Priesterexerzitien

In der „Himmelspforte“ in Wyhlen:

9.—13. Oktober P. Prior Aurelius Arkenau OP., Worms

### Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

16. April: Bayer Dr. Joseph, Pfarrverweser in Kappelrodeck, auf diese Pfarrei.
16. April: Naber Albert, Pfarrer in Adelsheim, auf die Pfarrei Muggensturm.
16. April: Roos Valentin jun., Pfarrkurat in Grünwettersbach, auf die Pfarrei Freudenberg.
16. April: Schubnell Robert, Pfarrverweser in Achdorf, auf diese Pfarrei.
16. April: Schwoerer Alfons, Pfarrverweser in Vilsingen, auf diese Pfarrei.
23. April: Herberich Joseph Karl, Pfarrverweser in Rittersbach, auf diese Pfarrei.
23. April: Zeiser Ernst, Pfarrer in Hagnau, auf die Münsterpfarre in Konstanz.
30. April: Schäfle Wilhelm, Pfarrverweser in Winterspüren, auf diese Pfarrei.
7. Mai: Meny Wolfgang, Pfarrverweser in Worblingen, auf diese Pfarrei.

### Versetzungen

15. April: Ziwes P. Bernward OFM., als Vikar nach Rastatt, Herz-Jesu-Pfarrei.
22. April: Grünwald P. Maurus OSB., als Vikar nach Waldulm.
2. Mai: Baumann Oskar, Pfarrvikar in Wolterdingen, als Pfarrverweser nach Levertswiler.
2. Mai: Eger Karl, Pfarrverweser in Levertswiler, als Pfarrkurat nach Villingen, St. Georg.
2. Mai: Hettich Bruno, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei als Pfarrverweser nach Möhringen.

### Statistik der Erzdiözese Freiburg

	1956	1957	1958	1959	1960
Katholiken	1.896.227	1.924.492	1.945.979	1.972.258	2.008.362
Nichtkatholiken	1.356.108	1.392.101	1.391.616	1.424.893	1.439.692
Eheschließungen:					
insgesamt	15.769	16.014	16.591	17.351	17.505
rein kath. Paare	12.127	12.195	12.572	12.994	13.056
gemischte Paare	3.433	3.819	4.019	4.357	4.449
Taufen:					
insgesamt	34.951	36.000	36.978	38.513	39.358
aus rein kath. Ehen	26.669	27.507	28.163	29.182	29.806
aus Mischehen	5.782	6.045	6.481	6.923	7.278
von nichtkath. Eltern	58	61	68	58	65
uneheliche Kinder	2.442	2.387	2.266	2.348	2.208
Beerdigungen:	20.288	20.835	18.950	20.177	21.373
Heilige Kommunionen:					
insgesamt	23.324.644	23.790.793	24.357.694	25.008.003	25.480.654
Osterkommunionen	1.051.479	1.058.566	1.067.798	1.077.733	1.067.146
Sonntagspflicht:					
erfüllt	953.360	952.925	953.276	961.634	962.040
Übertritte:	900	933	1.013	958	936
Austritte:	1.478	1.463	1.547	1.575	1.559
Rücktritte:	226	207	233	210	195
Theol. Studierende:					
Weltpriester	263	267	257	230	214
Ordenspriester	140	150	155	149	138

### Erzbischöfliches Ordinariat